



The Seldom Scene Remains to Be Scene

Best-Nr.	SFW40248
Barcode	093074024829
VÖ-Datum	14.03.2025
Label	Smithsonian Folkways (LC-09628)
Stil	Pop / Country / Bluegrass

The Seldom Scene ist eine Institution des Bluegrass. Seit 1971 bildet die Formation die Quintessenz dieser Tradition und hat fast zwei Dutzend Alben veröffentlicht. „Remains to Be Scene“ bildet dabei keine Ausnahme und bietet mitreißende Interpretationen von Bluegrass-Standards sowie Stücken von The Kinks, Bob Dylan und Jim Croce. Es ist gleichzeitig das erste Album nach dem Tod des Gründungsmitglieds und wegweisenden Banjospielers Ben Eldridge, der in einem leidenschaftlichen Text auf dem Album zu hören ist. Hinter dem Titel verbirgt sich eine einfache Wahrheit: Nach mehr als fünfzig Jahren blicken The Seldom Scene immer noch nach vorne.

In den über fünfzig Jahren ihrer legendären Karriere hat sich bei The Seldom Scene vieles verändert, angefangen bei den diversen Besetzungswechseln des ehrwürdigen progressiven Bluegrass-Quintetts über den Lauf der Zeit. Doch auch wenn die Bandmitglieder immer wieder neue Rollen übernommen haben und mussten, ist das Wichtigste gleich geblieben: das unbestreitbare Talent, alte und neue Musik mit Traditionen zu verbinden, ohne dabei das zu opfern, was beide stark macht. Das vierundzwanzigste Album „Remains to Be Scene“ präsentiert eine ausgezeichnete Besetzung mit dem Gitarristen und Mandolinenspieler Lou Reid, dem Bassisten Ronnie Simpkins, dem Banjospieler und Fiddler Ron Stewart, dem Dobro-Spieler Fred Travers und dem Gitarristen Dudley Connell. Das bei Smithsonian Folkways erschienene Album enthält Stücke aus dem gesamten stilistischen Spektrum, die zu einem einzigartigen Sound geformt wurden, der ganz und gar Seldom Scene typisch ist. „Remains to Be Scene“ galoppiert durch Songs von Jim Croce („A Good Time Man Like Me Ain't Got No Business (Singin, the Blues)“) und Woody Guthrie („Hard Travelin“). Das Konzept des Bluegrass, sich von einer konservativen, geradlinigen Denkweise zu befreien, scheint gerade jetzt, wenn einige seiner größten Stars Stadien füllen und zum Mainstream-Publikum überlaufen, eine Selbstverständlichkeit zu sein, aber die anhaltende Präsenz von The Seldom Scene erinnert daran, dass dies nicht immer so war. Auch wenn ihr Spielstil eher in intimen Clubs zu Hause ist, wo das Publikum ihre Ausgelassenheit von der Bühne aus spüren kann, hat die Beziehung der Seldom Scene zum Genre einen wichtigen Präzedenzfall geschaffen, der ihre Zeitgenossen ermutigte und ihnen ermöglichte, ihr Repertoire zu erweitern und den Grundstein für den heutigen Bluegrass-Boom legte.

„Remains to Be Scene“ wurde von Jim Robeson in seinem Studio The Bar in Rockville, Maryland, produziert und abgemischt und markiert in vielerlei Hinsicht das Ende einer Ära für die Band. Das Album ist dem Bluegrass Hall of Famer und Seldom Scene Mitbegründer Ben Eldridge gewidmet, der sich 2014 aus der Band zurückzog. Eldridge blieb der Band jedoch als wichtiger Freund erhalten und schrieb vor seinem Tod im April 2024 warmherzige Linernotes für dieses Album. Remains to Be Scene ist auch das letzte Album von Connell, einem weiteren

Bluegrass Hall of Famer als Mitglied der Johnson Mountain Boys. Connell beendete seine fast drei Jahrzehnte währende Karriere bei Seldom Scene mit seinem Rücktritt Ende 2024.

Tracklist

1.	Last of the Steam-Powered Trains M: Raymond Douglas Davis	03:47
2.	Crossroads M: David Aloysius Norris	02:46
3.	A Good Time Man Like Me Ain't Got No Business (Singin' the Blues) M: Jim Groce	02:09
4.	Hard Travelin' M: Woody Guthrie	02:56
5.	Farewell, Angelina M: Bob Dylan	04:01
6.	Walking Down the Line M: Bob Dylan	02:35
7.	Lonesome Day M: Bobby Love	02:36
8.	I Could Cry M: Don Reno	02:29
9.	White Line M: William P. Bennett	03:40
10.	Show Me the Way to Go Home M: Cullen Galyean	02:46
11.	The Story of My Life M: Wayne Walker	02:47